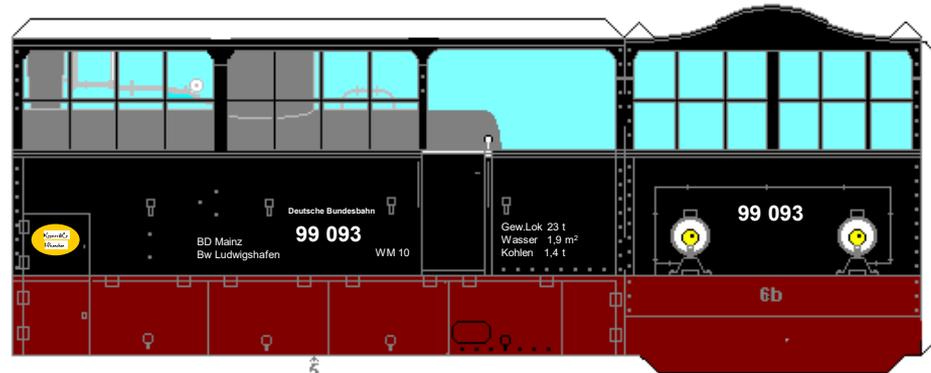
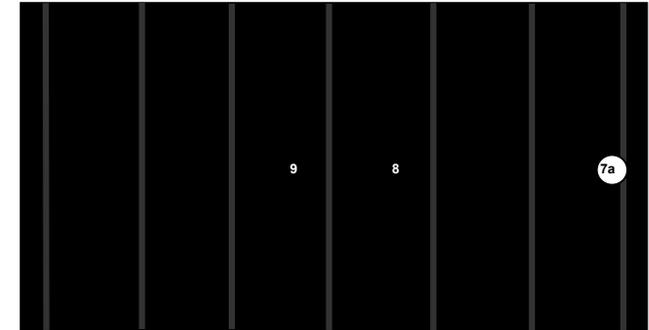
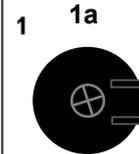
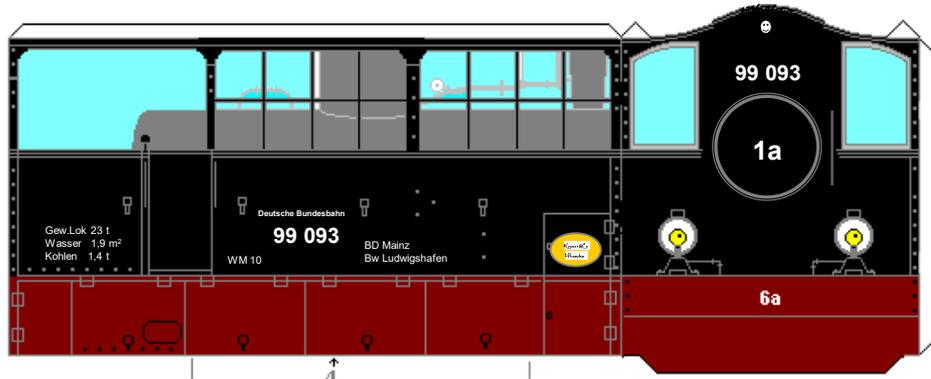
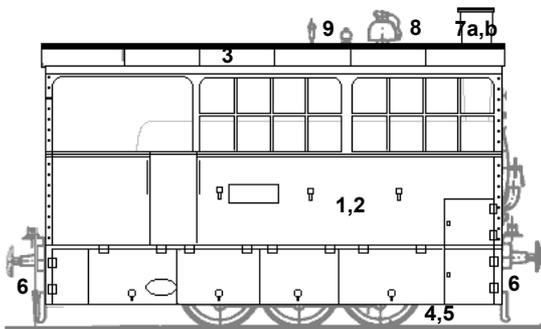
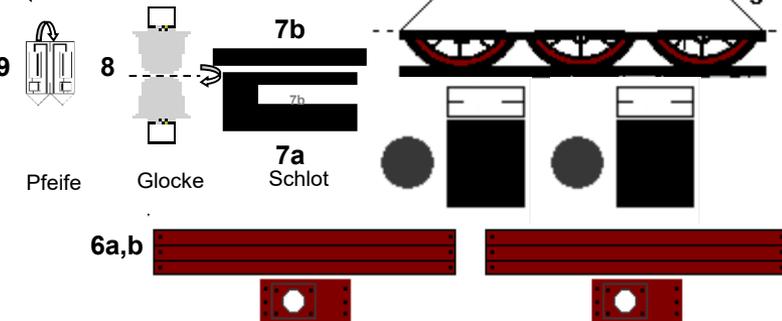


Pfefferminzbühnel

Geschichte des Schienenverkehrs



- nach hinten knicken
- x - nach vorne knicken
- zusammenkleben



In den Jahren 1888 bis 1911 stellte die Pfalzbahn mehrere schmalspurige Tenderlokomotiven in Dienst. Wegen der häufigen und engen Ortsdurchfahrten waren die Maschinen zum Schutz von Mensch und Tier mit einem kastenförmigen Aufbau versehen. Hersteller der Lokomotiven war die Firma Krauss in München. Die kleinen Maschinen leisteten 145 PS und zogen ihre Wagen mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h durch die Dörfer und Städte. Sie waren zum Teil noch bis in die fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts im Einsatz. Leider ist keine der urigen Loks erhalten geblieben; sämtliche Maschinen verschrottet. Der Ausschneidebogen ist der Lokomotive 99 093 nachempfunden, die erst im Jahre 1957 bei der DB ausgemustert wurde.

güMo-Modell
☺